

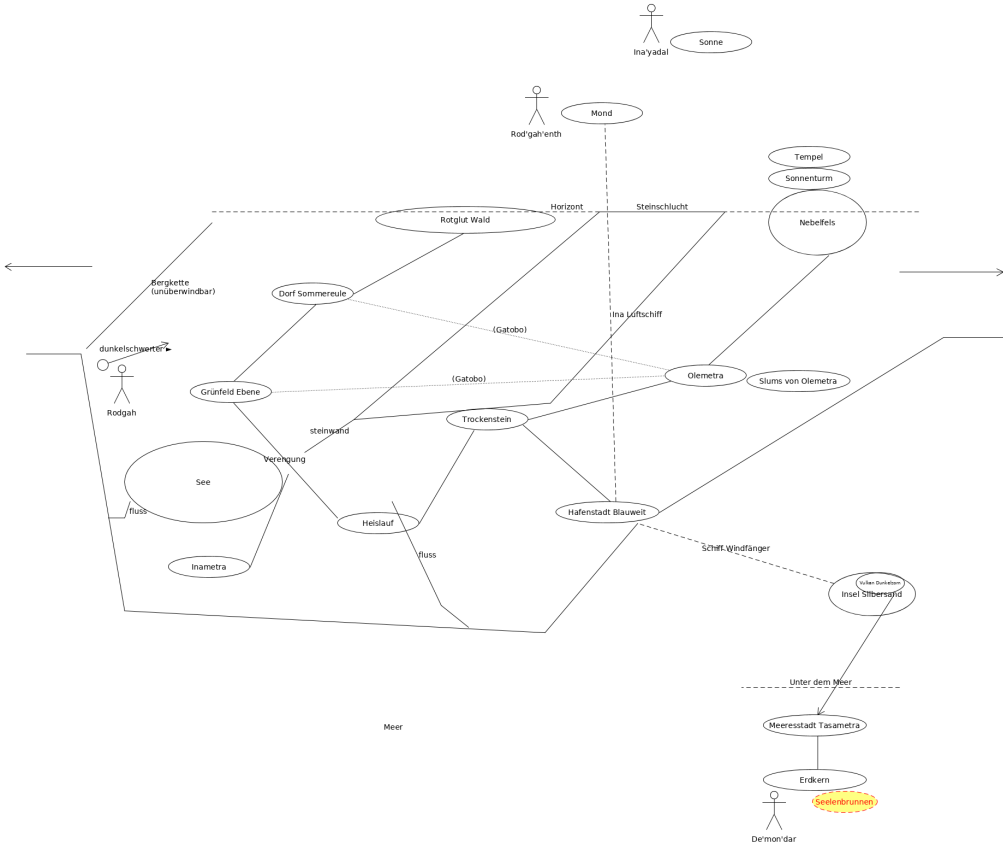
Seelenbrunnen - Soul Font

Markus Schröder

24.02.2017

1 Zusammenfassung

1.1 Karte



1.2 01

Yin Sonnenfuchs (20) ist ein mutiger und fürsorglicher junger Mann, der im Dorf Sommereule mit seinen Eltern Eagei Sonnenfuchs (52) und Neym Sonnenfuchs (48) lebt und auf seinen jüngeren Bruder Ben Sonnenfuchs (14) immer aufpasst. Ben hat eine seltene Krankheit und ist daher schwach, weshalb er immer auf die Hilfe seines großen Bruders angewiesen ist. Eines Tages kommt Zhathor Blauschild (38), von allen aber nur "Zhat" genannt, der General über die Lieferungen von Essen und Medikamenten von der Hauptstadt Olemetra ist, in das Dorf alleine angeschlagen zurück und berichtet, dass die Dunkelschwerter, eine Armee mit schwarzen Schwertern, auf dem Vormarsch ins Königreich Olemea ist und er überfallen wurde. Yin sieht zu Zhathor auf und bewundert ihn für seine Kampffähigkeit und seinen Mut. Da die Lieferung von den Dunkelschwertern weggenommen wurde, gehen die Essenrationen und Medikamente schnell zur Neige. Ben wird schnell krank und seine Eltern kümmern sich um ihn. Yin geht auf eigene Faust in den anliegenden Rotglut Wald, um die wichtigen Kräuter für seinen Bruder zu finden, obwohl ihn alle aufhalten, da die Dunkelschwerter auftauchen können. Yin entdeckt, dass Zhathor gemeinsame Sache mit den Dunkelschwertern macht und erkennt, dass Zhathor nur an sich selbst denkt. Er stellt ihn zum Kampf und gewinnt, aber Zhathor entkommt. Als er mit den Kräutern ins Dorf zurück kehrt ist es zu spät: Ben ist gestorben. Seine Eltern fallen in tiefe Trauer. Yin entschließt sich selbst zur Hauptstadt Olemetra aufzubrechen, um den König vor der Bedrohung der Dunkelschwerter zu warnen und um Unterstützung für sein Dorf zu bekommen.

1.3 02

Auf dem Weg wird Yin von Dunkelschwertern umzingelt. Er kann aber entkommen dank der temperamentvollen Giwara Blauschild (19). Sie zeigt ihm Geheimgänge und Höhlen, die vor Jahrzehnten dem geheimnisvollen und ausgestorbenen Volk der Ina gebaut wurden. Giwara ist Forscherin und erforscht das Volk der Ina mit ihrer Mutter Ladina Blauschild (36), welche Geologin ist. Leider wurde ihre Mutter von den Dunkelschwertern entführt, weil Ladina ihnen die geheime Kraft der Ina zeigen soll. Yin erklärt sich bereit Giwara zu helfen ihre Mutter zu befreien. Im Gegenzug wird Ladina Yin erklären, wie er unentdeckt über geheime Wege in die Hauptstadt kommen kann. Yin und Giwara entdecken, dass der junge Dunkelschwert Offizier Angos Federpfeil (18) Giwaras Mutter Ladina zwingt, ihn mit einer Gruppe von Dunkelschwertern in die alte Hauptstadt der Ina zu führen. Sie folgen auf einem separaten Weg in die Hauptstadt der Ina und müssen dabei

Fallen umgehen. Wandzeichnungen zeigen eine Prophezeiung, wie eine Sonnenfinsternis die Ina auslöscht. Im Zentrum der Hauptstadt ist ein kleiner leuchtender Kristall, der die Macht der Ina enthält. Angos und Ladina sowie Yin und Giwara finden ihn. Es taucht aber Zhathor auf, der Giwaras Vater ist und Yin gefolgt ist. Er nimmt den Kristall als erstes, verbrennt aber dabei. Angos nimmt den Kristall an sich, verwahrt ihn in einer Kiste auf und entkommt. Ladina zeigt Yin als Dank den Weg zur Hauptstadt. Giwara kommt mit. Ladina forscht in der Ina Hauptstadt.

1.4 03

Auf dem Weg halten Yin und Giwara in der Stadt Heislauf an. Dort sehen sie, wie Angos den Kristall der Generalin Smadsay Dunkelschwert (32) übergibt. Sie erfahren auch, dass Angos von den Dunkelschwertern erpresst wird: Sie haben seine kleine Schwester Lana Federpfeil (10) in ihrer Gewalt. Angos Eltern Ardther Federpfeil (34) und Ashdyna Federpfeil (34) sind Kaufleute, die weit reisen müssen und nicht im Lande sind. Als Yin und Giwara die Stadt verlassen möchten, werden sie von einem Dunkelschwert Soldat wieder erkannt. Smadsay befiehlt Angos Yin und Giwara hinzurichten und macht sich auf dem Weg mit dem Kristall zum Sonnenturm der Ina. Angos kann keine bösen Dinge mehr tun und lässt Yin und Giwara laufen. Yin möchte Angos helfen, seine Schwester Lana zu befreien. Zu dritt machen sie sich in die Stadt Trockenstein auf, um Lana zu retten.

1.5 04

Bei Nacht schleichen sich Yin, Giwara und Angos in die Stadt Trockenstein. Doch sie kommen zu spät: Es hat sich herumgesprochen, dass Angos Befehle missachtet hat und geflüchtet ist. Die Gruppe belauscht Smadsay, wie sie mit ihrem Mann König Rodgah Dunkelschwert (42), der der Anführer der Dunkelschwerter ist, von Angos Flucht berichtet. Daraufhin stürmt Rodgah in das Zimmer von Lana und sticht sein schwarzes Schwert ins Bett in dem Lana schläft. Es stellt sich aber heraus, dass unter dem Bettlaken nur eine Puppe versteckt ist. Yin, Giwara und Angos werden entdeckt und fliehen. Sie treffen bei der Flucht auf Erisa Grünbogen (16), die die Tochter von Smadsay ist. Erisa hat ihre verhasste Mutter belauscht und entschlossen, Lana zu retten. Sie hasst ihre Mutter, weil sie aus Machtgier ihren Vater Miroto Grünbogen (35) getötet hat (es aber wie ein Unfall aussah). Erisa entschließt sich mit der Gruppe zu gehen. Die Gruppe reist zu Yins Dorf Sommereule, um Lana bei Yins Eltern abzugeben. Lana erzählt, dass sie früher ein verletztes Gatobo aufgezogen hat. Gatobos sind katzen-ähnliche,

normalerweise scheue Reittiere. Lana gibt der Gruppe ihre Schleife, damit sie ihr nun erwachsenes Gatobo namens TODO nutzen können, um schneller zur Hauptstadt Olemetra zu reisen. Dafür müssen sie in der Grünfeld Ebene es suchen.

1.6 05

Mithilfe des Gatobo erreicht die Gruppe die Hauptstadt des Königreichs namens Olemetra. Sie bitten um ein Treffen mit dem König Nowomor Nachtbär (65) und dessen Frau und Königin Athina Nachtbär (62). Alle berichten über die Dunkelschwerter und den seltsamen Kristall. Die Hauptstadt Olemetra bereitet sich auf den Krieg gegen die Dunkelschwerter vor. König Nowomor glaubt der Gruppe nicht, dass es ein Kristall oder die Ina gibt und schenkt dem keine Beachtung. Leider weiß keiner der Gruppe wo der Sonnenturm der Ina steht. Sie wollen Informationen darüber sammeln, aber die reiche, adelige Gesellschaft in Olemetra kann damit nichts anfangen. Sie entschließen sich in den Slums von Olemetra zu suchen. Dabei stoßen sie in einem Freudenhaus auf die prostituierte und waise Akina Sternblüte (18). Sie wurde als Kind zu einer waisen und lebt seitdem in den Slums von Olemetra. Sie sucht nach ihren Eltern. Durch Erzählungen ihrer Freier weiß sie, wo sich der Sonnenturm befindet. Sie möchte mit der Gruppe reisen, um ihre Eltern zu finden (allein hätte sie es nicht geschafft).

1.7 06

Die Gruppe erreicht den Berg Nebelfels, der von Nebel verhangen ist. Auf ihm ist schwer erkennbar der Sonnenturm. Sie steigen den Turm auf, der über den Nebel aufragt. Dabei erinnert sich Erisa, dass es in der Nachbarschaft ein Mädchen gab, dass auch Akina hieß. Erisa will ihre Mutter Smadsay zur rede stellen, was mit Akinas Eltern damals passiert ist. Auf dem Sonnenturm befindet sich der Sonnentempel. Bei dem Aufstieg hört Yin Stimmen die, umso höher sie aufsteigen, lauter werden. Dunkelschwerter haben bereits den alten Tempel eingenommen. Es kommt zum Kampf mit Smadsay, die nach ihrer Niederlage zugibt, dass sie die Eltern von Akina also Enper und Antai Winternacht damals töten lies, um mehr Macht zu erlangen. Dabei wurde Akina gerettet, aber in den Slums von Olemetra ausgesetzt. Yin nimmt den Kristall in die Hand und erhält eine Vision: Er spricht mit der Gottheit Ina'yadal, die in der Sonne lebt und von den Ina verehrt wurde. Sie erzählt von der schicksalhaften Sonnenfinsternis vor 200 Jahren in der alle bis auf einen Ina ausgelöscht wurde und das Yin ein Nachfahre des Überlebenden ist. Sie bittet Yin den Kristall, der nur ein Splitter

ist, mit dem ursprünglichen großen Kristall zu verbinden, der sich in der Unterwelt befindet. Sie nennt den Kristall Seelenbrunnen. Falls er es nicht tut, wird in einer zweiten Sonnenfinsternis wieder viele Monster auftauchen und Menschen töten. Die Gruppe reist mit dem Kristallsplitter (den Yin um den Hals trägt) in die Hauptstadt Olemetra zurück.

1.8 07

Smadsay kommt zurück zu Rodgah und erstattet Bericht. Rodgah tötet Smadsay für ihr Versagen und lässt die Hauptstadt Olemetra angreifen. Die Gruppe ist bereits in der Hauptstadt und hilft bei den Kriegsvorbereitungen. Rodgah dringt mit seinen Dunkelschwertern in die Hauptstadt ein, um den Kristallsplitter in seinen Besitz zu bekommen. Dabei tötet Rodgah die Königin Athina Nachtbär. Die Gruppe kämpft gegen Rodgah und bezwingt ihn dank Yins Kristallsplitter. Doch nach dem Kampf verwandelt sich Rodgah in die Gottheit Rod'gah'enth. Er erklärt, dass er in Menschengestalt versuchen wollte, alle Menschen auf der Erde zu unterwerfen. Da er, wie Ina'yadal, als Gottheit einen Himmelskörper bewohnen muss, um wieder Kraft zu erlangen, wählt er den Mond. Bevor er verschwindet, lacht er, da sein Rivale und Gottheit De'mon'dar, der im Erdkern wohnt, bei der nächsten Sonnenfinsternis mithilfe von einer Monsterarmee die Erde auslöschen wird. Da Rodgah von den Dunkelschwertern als tot geglaubt wird, geben sie auf. König Nowomor trauert um seine Frau. Um die Monsterarmee bei der herannahenden Sonnenfinsternis zu stoppen, will sich die Gruppe in Erdkern zu De'mon'dar vordringen und ihn bezwingen. König Nowomor befiehlt seinen einzigen Sohn den Prinzen Honbur Nachtbär (17) mit der Gruppe zu gehen.

1.9 08

Um in den Erdkern zu gelangen müssen sie mit dem Schiff Windfänger von der Hafenstadt Blauweit auf eine kleine Insel namens Silbersand, auf der sich ein inaktiver Vulkan namens Dunkelzorn in der Mitte befindet. Durch Risse im Gestein klettern sie hinunter. Doch auf Grund eines leichten Erdbebens dringt Meerwasser ein und die Gruppe droht zu ertrinken. Sie werden aber von den Meereswesen namens Tasam gerettet und zu ihrer Stadt Tasametra gebracht, die auf dem Meeresgrund liegt. Von dort aus kann die Gruppe über einen Aufzug in den Erdkern. Auf dem Weg stoßen sie immer wieder auf Fallen, die von Menschenhand gemacht sein müssen. Kurz vor der Höhle, in der sich der Seelenbrunnen und De'mon'dar befindet, taucht Ben Sonnenfuchs, der tote Bruder von Yin, als Monstergeist auf. Ben wird

von De'mon'dar gelenkt und greift die Gruppe an. Nach dem Kampf befreit Yin die Seele seines Bruders mit dem Kristallsplitter des Seelenbrunnens und Bens Seele steigt erlöst in die Sonne zu Ina'yadal auf. Danach kämpft die Gruppe gegen De'mon'dar und besiegt ihn. Es kommt heraus, dass bevor Menschen existierten, die drei Götter De'mon'dar, Ina'yadal und Rod'gah'enth um den Seelenbrunnen kämpften. Dabei hat De'mon'dar gewonnen, aber Ina'yadal konnte einen Kristallsplitter aus ihm herausschlagen. De'mon'dar zog sich mit dem Seelenbrunnen in die Erde zurück, Ina'yadal flüchtete in die Sonne und Rod'gah'enth verschwand. De'mon'dar formte aus seinem bösen Körper mithilfe des Seelenbrunnens die ersten Menschen. Sie wurden aber an die Erdoberfläche gezogen, da Ina'yadal noch den Kristallsplitter besaß. Jede Menschenseele besitzt von Grund auf das Böse von De'mon'dar, aber dank Ina'yadal kann jeder Mensch in seinem Leben dem Bösen widersagen und in die Sonne aufsteigen. Yin setzt den fehlenden Kristallsplitter in den Seelenbrunnen ein. Über die freigesetzte Kraft werden sie in die Hauptstadt Olemetra teleportiert.

1.10 09

Als die Gruppe in Olemetra eintrifft und dem König berichtet, entsteht die Sonnenfinsternis. Doch keine Monster entstehen, da De'mon'dar besiegt ist und der Seelenbrunnen nun im Besitz der Gruppe ist. Rod'gah'enth, der sich in den Mond zurückgezogen hatte, erkennt, dass De'mon'dar gescheitert ist. Mit seiner letzten Kraft drückt er den Mond in Richtung Erde, um durch einen Aufprall alles auszulöschen. Ina'yadal erkennt das und kommuniziert über den Seelenbrunnen mit der Gruppe, dass sie zum Mond fliegen müssen, um Rod'gah'enth aufzuhalten. Ladina, die Mutter von Giwara, ist auch vor Ort und berichtet von einem kleinen Schiff der Ina. Sie hat die Idee den Seelenbrunnen als Triebwerk nutzt. Nachdem die Gruppe das Schiff erfolgreich in dem Ina Ort geborgen hat, machten sie sich zum Mond auf. Rod'gah'enth versucht durch seine verbleibende Kraft das Flugschiff aufzuhalten. Auf dem Mond angekommen erscheint Rod'gah'enth zum letzten Kampf. Nachdem er besiegt wurde, meldet sich Ina'yadal. Sie sagt Yin, dass die Seele seines Bruders Ben bei ihr wohl fühlt und dass alle Menschen, wenn sie sterben, von nun an erlöst werden. Sie deckt auch auf, wie das alte Volk der Ina entstand und wie es durch De'mon'dar und der Sonnenfinsternis ausgelöscht wurde. Der Seelenbrunnen wird von Gottheiten benutzt, um Menschen Leben einzuhauchen. Die Gruppe fliegt zurück zur Hauptstadt und Ina'yadal zieht mit ihrer Kraft den Mond wieder an den ursprünglichen Platz.

1.11 10

Als sich die Gruppe auf dem Weg in den königlichen Palast befindet, verletzt hinterlistig Honbur Yin tödlich. Es kommt heraus, dass Honbur von Rachegefühlen zerfressen ist, da er Yin für den Tod seiner Mutter Königin Athina verantwortlich macht, da er mit dem Kristallsplitter in die Hauptstadt kam und deshalb Rodgah angriff. Honbur hatte der Gruppe seit Beginn der Reise Fallen gestellt. Seine dunklen Gedanken wurden von De'mon'dar gelenkt. Bevor De'mon'dar besiegt wurde, überlebte ein Teil in Honbur. Honburs Körper verwandelt sich in ein hässliches Monster und die Gruppe (ohne Yin) bekämpft ihn. Nachdem sie Honbur töteten, ist das Böse endgültig besiegt. Yin liegt im Sterben und hört die Stimme seines Bruders. Giwara fällt in tiefe Trauer, da sie sich über die Zeit in Yin verliebt hatte. Yin stirbt und die Seele des Ina Nachfahrens steigt zu Ina'yadal und seinem Bruder Ben in die Sonne auf. Der Seelenbrunnen wird in den königlichen Palast als Wahrzeichen aufgehängt. Es wird ein Denkmal für Yin errichtet und die Menschen glauben wieder an Ina'yadal. Jeder neugeborene Mensch wird von nun an von Grund auf mit einer reinen guten Seele geboren. Angos und Giwara werden später ein Paar und kümmern sie um Angos Schwester Lana. Erisa und Akina werden beste Freundinnen. Es ist Frieden im Königreich Olemea.